

# Mammendorf erhöht Wasserpreis drastisch

Die Wassergebühren in Mammendorf sowie den dazu zählenden Ortsteilen Nannhofen, Peretshofen und Egg werden ab 1. April kräftig erhöht. Sie steigen von bislang 1,29 Euro auf 1,80 Euro.

VON DIETER METZLER

Mammendorf – Seit acht Jahren ist der Wasserpreis von 1,29 Euro je Kubikmeter unverändert. Die Gebühren sollen die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten aber decken. Eine Überprüfung erfolgt deshalb regelmäßig alle vier Jahre. Nun war es wieder soweit.

„Eine neue Kalkulation steht nicht nur deshalb turnusmäßig an“, erläuterte Bürgermeister Heckl den – bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gremiums – noch amtierenden Gemeinderäten. Schauplatz der Tagung war erstmals der Sitzungssaal im neuen Anbau der Verwaltungsgemeinschaft.



## Der „alte“ Gemeinderat tagt erstmals im neuen Sitzungssaal

Es ist ein historisches Foto, das Tagblatt-Mitarbeiter Dieter Metzler am Dienstagabend bei der jüngsten Mammendorfer Gemeinderatssitzung für die Nachwelt festhielt. Der noch bis Mai amtierende Gemeinderat der Legislaturperiode von 2014 bis 2020 tagte erst-

mals im Sitzungssaal, der im neuen Anbau der Verwaltungsgemeinschaft (VG) untergebracht ist. Unter dem Wappen der acht VG-Mitglieder (hinten v.l.): Siegfried Schnell, Benjamin Miskowitsch, Peter Muck, Stefan Bauer, Martin Denz, Elmar Wagner, Martin Nehei-

der, Josef Reindl, (vorne v.l.) Werner Zauser, Thomas Holzmüller, Barbara Schamberger, Bürgermeister Josef Heckl, Florian Simetsreiter, Anton Fashing, Tirza Quell und Altbürgermeister Johann Thurner. Auf dem Bild fehlt lediglich Manfred Heimerl.

Diese neue Kalkulation ergab, dass nicht zuletzt durch die in den vergangenen Jahren bereits erfolgten Leitungssanierungen und -verlegungen sowie der Errichtung der Druckerhöhungsanlage in Nannhofen der jetzige Wasserpreis nicht mehr kostendeckend sei. Altbürgermeister Johann Thurner (BGM) erinnerte daran, dass das Leitungssystem rund 60 Jahre alt ist. „Wir müssen Rücklagen bilden, denn die Leitungen werden auch zukünftig Stück für Stück erneuert werden.“ Auch die Betriebs- und Sachkosten werden steigen, so Thurner.

„Ich weiß, die Erhöhung ist schon heftig“, räumt Bürgermeister Heckl ein. Aber an der seriösen Kalkulation gäbe es nichts zu bemängeln. Einstimmig verabschiedete das Gremium deshalb eine Erhöhung des Wasserpreises von 1,29 Euro auf 1,80 Euro. Die Grundgebühr bei der Verwendung von Wasseruhren richtet sich je nach Durchflussmenge am Zähler und wird sich künftig auf Summen zwischen 25 und 30 Euro belaufen.